

NEUERSCHEINUNG

Dea Loher**Land ohne Worte****Das letzte Feuer**

ca. 130 Seiten Broschur. ca. € 14.– / sFr 24.50

ISBN 978-3-88661-308-3

Erscheint: Ende Januar 2008

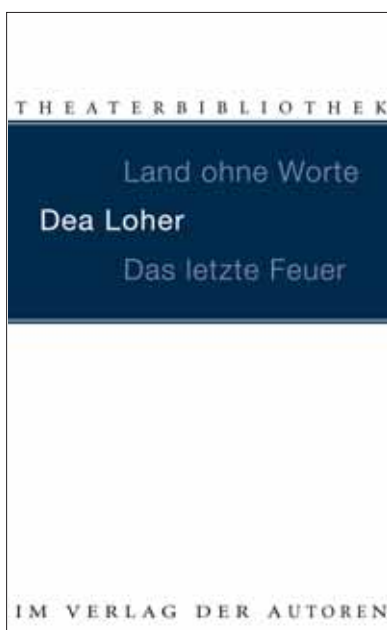
In LAND OHNE WORTE begibt sich eine Malerin auf die Suche nach einer Sprache des Schmerzes. Wie dem Gestaltlosen, das einen zu überwältigen droht, Gestalt geben? Angesichts der allgegenwärtigen Gräuel von Krieg und Elend erkundet die Malerin Möglichkeiten, den Schmerz darzustellen, auf die Leinwand zu bannen. Dea Loher gelingt es in dem Monolog, den Schrecken der Opfer wie den des Betrachters zu beschreiben und dabei die eigene Kunstproduktion zu reflektieren.

»Lohers Text ist ein eisig-heiliges, gleichsam modern-antikes Höhlengleichnis über uns Wort-Bildermacher.«
Eberhard Rathgeb in der FAZ

»Ein starker, sprachlich hervorragender, gefühlsmäßig und geistig gleichermaßen packender Text.«
Münchener Merkur zur Uraufführung an den Münchner Kammerspielen



Foto: David Baltzer

**DAS LETZTE FEUER**

An einem hellen Augusttag wird in einem vergessenen Viertel am Rande der Stadt ein Junge überfahren. Er ist einer Polizistin ins Auto gelaufen, die einen jungen Raser verfolgte, den sie für einen Terroristen hielt. Kurz zuvor hatte ein Fremder das Viertel betreten und mit dem Jungen gespielt. Er ist der einzige Zeuge des Unfalls. In der Rückschau wird langsam deutlich, wie sich das Unglück in das brüchige Leben aller Beteiligten frisst – in das der Eltern und der Großmutter, der Polizistin und des jungen Rasers ohne Führerschein, der Lehrerin, die ihm das Auto »geliehen« hatte, des Freundes und des geheimnisvollen Fremden. Es ist eine Gesellschaft, die den Begriff »Aufschwung« nicht kennt, die in ihrer Suche nach Trost und Glück Hoffnung schöpft und am Ende doch scheitert.

Das Buch erscheint zur Uraufführung von DAS LETZTE FEUER am Hamburger Thalia Theater im Januar 2008.

Dea Loher zählt zu den bedeutendsten deutschen Theaterautoren der Gegenwart. In ihren beiden jüngsten Texten LAND OHNE WORTE und DAS LETZTE FEUER belegt sie diesen Ruf auf eindrucksvolle Weise.

Ivana Sajko
Archetyp: Medea
Bombenfrau
Europa
 Trilogie

Aus dem Kroatischen von Alida Bremer
 ca. 96 Seiten. Broschur. ca. € 10,-/sFr 17,90
 ISBN 978-3-88661-307-6

Erscheint: Februar 2008

Ivana Sajko, geboren 1975, lebt als Autorin, Dramaturgin und Redakteurin in Zagreb und ist eine der wichtigsten literarischen Stimmen Südosteuropas. Sie gilt als politische Autorin, deren leise und vielschichtige Texte im Zusammenhang mit der jüngsten osteuropäischen Geschichte zu lesen sind und wurde mit zahlreichen wichtigen Preisen ausgezeichnet.

Seit 2001 vertritt der Verlag der Autoren weltweit die Bühnenrechte an den Theatertexten Ivana Sajkos. Erstmals erscheinen drei davon nun in deutscher Übersetzung in Buchform: eine Trilogie weiblicher Monologe.

In ARCHETYP: MEDEA greift die Autorin auf die mythische Figur zurück. Medea, die Fremde, Mutter, betrogene Geliebte und Mörderin, erscheint hier vor dem Hintergrund politischer Vorgänge der Gegenwart.



Mit BOMBENFRAU hat Ivana Sajko den Monolog einer Selbstmordattentäterin geschrieben, die in den letzten Minuten vor der Explosion nicht nur ihre Tat, sondern auch die Umstände reflektiert, unter denen sie sich für diese Tat entschieden hat. Brilliant sind verschiedene Ebenen miteinander verwoben: die Frage nach der individuellen Verantwortung, das Thema Gewalt, die problematische Geschichte Europas und nicht zuletzt die Selbstreflexion des Theaters.

EUROPA ist ein weiterer packender Text aus Ivana Sajkos Fundus provokativer Stimmen und ebenfalls vom mythischen Stoff inspiriert. Hier schlägt die Autorin einen kühnen Bogen von der antiken Gestalt mit dem Stier hin zum modernen Staatenbund, der sich nach Jahrhunderten grausamer Kriege hermetisch nach außen abschottet. Es gehört zu Ivana Sajkos künstlerischen Prinzipien, die traditionelle dramatische Form aufzubrechen und mit ihr zu experimentieren: Entsprechend montiert sie in der vorliegenden Trilogie von Theatertexten monologische Passagen und schlaglichtartige, bildhafte Impressionen zu einem kritisch-politischen Panorama.



Die Kroatin Ivana Sajko gehört zu den wichtigsten literarischen Stimmen Südosteuropas. Drei ihrer leisen, vielschichtigen und hochpolitischen Theatertexte erscheinen nun in deutscher Sprache erstmals als Buch.

Spielplatz 21 Natur und Umwelt

Fünf Theaterstücke für Kinder und Jugendliche
Herausgegeben von Thomas Maagh
ca. 220 Seiten. Broschur. € 14,- /sFr 24.50
ISBN 978-3-88661-306-9

Erscheint: Ende März 2008

»Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geborgt«, hieß ein Slogan der Umweltbewegung der 70er und 80er Jahre. Doch wie wird das Thema »Natur und Umwelt« heute, in Zeiten von Kyoto-Protokoll und G8-Gipfel, für eben diese Kinder verhandelt? Welche Fragen stellen sich dort, wo sie direkt angesprochen werden – im Kinder- und Jugendtheater?

Die in dem 21. *Spielplatz*-Band versammelten Stücke umkreisen das Verhältnis zur Umwelt für verschiedene Altersstufen – von 5 bis 14 Jahren – auf unterschiedlichste Weise:

Silvia Andringas Bühnenfassung *DIE WERKSTATT DER SCHMETTERLINGE* nach dem Kinderbuch von Gioconda Belli handelt von dem Reichtum der Natur – und von der Kunst, sie mit anderen Augen zu betrachten. In Mike Kennys *DER GÄRTNER* ist der Garten des Onkels derjenige Ort, wo sich der kleine Joe des Kreislaufs von Werden und Vergehen bewusst wird. Katrin Langes *IKAR – ZU WASSER, ZU LANDE, IN DER LUFT* aktualisiert den antiken Ikarus-Mythos: Das Naturwesen Minotaurus ist im Labyrinth auf der Insel Kritti eingesperrt, doch die Natur ist damit nicht gebannt, denn ein Tsunami, vor dem der Minotaurus warnt, nähert sich unaufhaltsam der Küste. In *MUSCHELKIND* verknüpft Rudolf Herfurtner die Legende von den »Muschelkindern« mit einer ganz heutigen Situation: Der alte Bernbach ist durch den Bau einer Fabrik bedroht; Margarete, ein junges Mädchen, will ihn retten. Und eigens für den aktuellen *Spielplatz*-Band schreibt Lorenz Hippe ein Jugendstück über den Klimawandel, für das er an Schulen recherchiert hat.

»Im *Spielplatz* findet der Deutschlehrer das aktuelle Stück, das er als Ganzschrift im Unterricht lesen kann, im *Spielplatz* findet aber auch der Theaterlehrer heute jenes Stück, das er morgen gemeinsam mit den Schülern auf die Bühne bringen kann. Die Reihe ist nicht nur einmalig auf dem Buchmarkt, sondern dient auch einer breiten Leserschaft. Sie ist und bleibt die wichtigste Publikation für die zeitgenössische Dramatik des Kinder- und Jugendtheaters.«

Henning Fangauf, Praxis Deutsch



Die Anthologie *Spielplatz* erscheint in jedem Frühjahr und kann auch zum um € 3.- reduzierten Preis im Abonnement bezogen werden.

Fünf neue Theaterstücke für Kinder und Jugendliche zum Thema »Natur und Umwelt«.

Revolver

Die Zeitschrift für Film

Herausgegeben von Jens Börner, Benjamin Heisenberg,
Christoph Hochhäusler, Franz Müller und Nicolas Wackerbarth

Revolver ist eine Zeitschrift für Film. Sie versammelt Gedanken, Ansichten und Träume filmschaffender und filmschauender Leute und will direkt, präzise und ehrlich über den Film der Zukunft sprechen.

NEU

Revolver 18. Es lebe die Vielfalt! Ein Heft der Kontraste

ca. 128 S. Ebr. € 6,- / sFr 11,20. ISBN 978-3-88661-309-0 / ISSN 6117-6642
Gespräche und Texte von/mit Martin Scorsese, Hou Hsiao-Hsien, Tankred Dorst, Bruno Dumont, Eyal Sivan u.a.

Außerdem lieferbar:

Revolver 17. Schwerpunkt Dokumentarfilm

136 S. Ebr. € 6,- / sFr 11,20. ISBN 978-3-88661-305-2 / ISSN 6117-6642
Beiträge von/mit Volker Koepp, Laura Waddington, Klaus Wildenhahn, Julia Loktev, Thomas Harlan u.a.

Revolver 16

136 S. Ebr. € 6,- / sFr 11,20. ISBN 978-3-88661-301-4 / ISSN 6117-6642
Beiträge von und mit Jacques Rivette, Agnès Varda, Claude Chabrol, Chantal Ackerman, Bruno Dumont und vielen anderen

Revolver 15

136 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-295-6 / ISSN 6117-6642
Von/mit Mohsen Makhmalbaf, Alexander Kluge, Clemens Klopfenstein, Apichatpong Weerasethakul, Peer Klehmet, Jan Schmidt-Garre

Revolver 14. Perspektive Filmkritik

128 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-290-1 / ISSN 6117-6642
Von/mit Michael Althen, Georg Seeblen, Katja Nicodemus, Manfred Hermes, Enno Patalas, Bert Rebhandl, Rüdiger Suchsland, Cristina Nord

Revolver 13. Arbeitsweisen

144 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-283-3 / ISSN 6117-6642
Von/mit Angela Schanelec, Reinhold Vorschneider, Andreas Dresen, Noémi Lvovsky, Thomas Arslan, Nicolas Wackerbarth

Revolver 12. Filmemachen als Obsession

152 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-275-8 / ISSN 6117-6642
Von/mit Jonas Mekas, Romuald Karmakar, Max Ophüls u.a.

Revolver 10

136 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-264-2 / ISSN 6117-6642
Von/mit Abbas Kiarostami, Hal Hartley, Jeff Wall, Christian Petzold u.a.

Revolver 9. Filme und Forschen

144 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-261-1 / ISSN 6117-6642
Von/mit Alexander Kluge und Jeffrey Seth Colen, Barbara Albert und Roland Klick u.v.m.

Revolver 7. Schauspiel

144 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-251-2 / ISSN 6117-6642
Interviews mit Dominik Graf, Jacques Doillon, Patrice Chéreau und eine Diskussion zwischen deutschen FilmschauspielerInnen und RegisseurInnen

Revolver 6

152 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-246-8 / ISSN 6117-6642
Von/mit Bruno Dumont, Luchino Visconti und Michael Ballhaus

Revolver 5

128 S. Ebr. € 7,- / sFr 13,10. ISBN 978-3-88661-241-3 / ISSN 6117-6642
Interviews mit Peter Kubelka, Georg Seeblen, Dominik und Benjamin Reding, Angela Schanelec, Wong Kar-Wai; ein Manifest von Lars von Trier u.v.m.

www.revolver-film.de

Ihre Ansprechpartner im Verlag:

Verlag der Autoren GmbH & Co. KG

Brigitte Pfannmöller
Postfach 111 963, 60054 Frankfurt am Main
Schleusenstraße 15, 60327 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 / 23 85 74-41
Fax 0 69 / 24 27 76 44
e-mail: buch@verlag-der-autoren.de

Unsere Auslieferungen und Vertretungen für den Buchhandel:

Bundesrepublik Deutschland und Österreich edition text+kritik im Richard Boorberg Verlag

Postfach 800 529, D-81605 München
Levelingstraße 6 a, D-81673 München
Telefon 0 89 / 43 60 00 12
Fax 0 89 / 43 60 00 19
e-mail: info@etk-muenchen.de
www.etk-muenchen.de

Vertretung Deutschland

Verlagsvertretungen

Christiane Krause & Hans Frieden & Nicole Grabert

Groner Str. 20, D-37073 Göttingen
Telefon 0551 / 7 97 73 90
Fax 0551 / 7 97 73 91
e-mail: krausefriedengrabert@t-online.de

Vertretung Österreich

Leitner Verlagsvertretungen

Beatrixgasse 4 B, A-1030 Wien
Telefon und Fax 01 / 7 10 31 41
e-mail: leitner-vv@utanet.at

Schweiz - Vertretung und Auslieferung Buch 2000 AVA

Verlagsauslieferungen
Beat Eberle
Centralweg 16, CH-8910 Affoltern a.A.
Telefon 044 869 1706
Fax 044 869 0982
e-mail: be_eberle@bluewin.ch

www.verlagderautoren.de